

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 47 (1969)
Heft: 2

Rubrik: Frühjahrstagung in Thalwil ; Mykologische Dreiländertagung 1969 ; Gody Stäubli, Horgen, 65jährig ; Zentrale Pilzbestimmertagung vom 3./4. August 1968 in Glarus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Cette cueillette hivernale donne un potage agréable dont voici la recette: Après avoir lavé et nettoyé les champignons, les hacher et les faire revenir dans du beurre. Ajouter ensuite un peu de farine, du bouillon, une pointe de muscade et du poivre. Pendant la cuisson qui dure environ $\frac{1}{4}$ d'heure, débattre un jaune d'œuf avec un peu de crème et préparer des croûtons grillés. Quand la cuisson du potage est terminée, verser celui-ci sur la liaison en fouettant et servir sur les croûtons.

Hygrophorus marzuolus

Dans mes promenades fantaisistes à travers les bois, l'Hygrophore de mars est le seul champignon qui me donne envie de le découvrir systématiquement et je rêve du râteau pliant, à la manière des instruments de l'illusionniste, qui pourrait se mettre dans la poche. Ainsi je pourrais passer non pas au crible mais au râteau, le coin qui me nargue. Je me souviens d'un après-midi où j'en avais péniblement trouvé trois, quand je croisai un petit bout de gamin avec un filet bien rempli. Aux innocents les mains pleines, il était plus près de la terre que moi ...

Ce champignon, s'il n'est pas vraiment sorti de terre, ce qui est rare à cause des nombreux chercheurs, doit se deviner. Cette feuille morte légèrement soulevée, cette petite élévation du terrain, peuvent abriter ce comestible délicat à chair ferme, blanche sous le chapeau convexe – étalé quand il est bien sorti de terre – à forme inégale, charnu, épais, mat, lisse, allant du blanc au presque noir. Les lamelles sont un peu arquées, décourrentes, épaisses, étroites. Quand on l'a trouvé, bien caché, encore enfoui dans la terre, il n'a pas presque pas de pied. Même après sa sortie, le pied est presque toujours court, souvent courbé, oblique, d'abord blanc, ensuite d'un joli gris, squamuleux vers le haut. Les spores sont blanches.

On le trouve dans les sapinières, mais j'en ai trouvé un sous de jeunes chênes un jour que je musais et rêvais dans de jeunes pousses printanières.

C'est un champignon très fin dont il serait dommage de masquer le goût. Aussi, il est bien préférable de le faire cuire simplement au beurre environ 20 minutes en modérant le feu dès que l'eau de rendue s'est évaporée. On peut en fourrer une omelette quand on veut un plat plus profitable. GD

Frühjahrstagung in Thalwil

Einzelmitglieder, die Mitglieder der WK sowie die Mitglieder der Sektionen der ostschweizerischen und zentralschweizerischen Vereine für Pilzkunde, nämlich:

Aarau	Cham	Männedorf	Uzwil
Appenzell	Chur	March	Winterthur
Baar	Davos	Mellingen	Wohlen AG
Baden-Wettingen	Dietikon	Rapperswil	Wynental
Basel	Glarus	St. Gallen	Zug
Birsfelden	Horgen	Sursee	Zürich
Bremgarten	Klingnau	Thalwil	Zurzach
Brugg	Luzern	Wattwil	Vapko

sind freundlich eingeladen, an der auf Samstag, den 8. März 1969, mit Beginn um 14 Uhr angesetzten Tagung im Hotel «Thalwilerhof» (vis-à-vis Bahnhof) recht zahlreich teilzunehmen.

Traktanden

1. Begrüßung und Appell
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Wahl des Tagespräsidenten und des Tagesaktuars
4. Erfahrungsaustausch über Pilzausstellungen 1968
5. Aufstellung der Daten für die Ausstellungen 1969
6. Entgegennahme von Vorschlägen für die Pilzbestimmertagung 1969
7. Beschlußfassung über die nächste Tagung und Wahl der durchführenden Sektion
8. Vortrag von Herrn Julius Peter, Chur, über «Pilzsoziologie und deren Ergebnisse»
9. Entgegennahme von Vorschlägen für Vorträge der nächsten Tagung
10. Besprechung der Traktanden der Schweizerischen Delegiertenversammlung
11. Verschiedenes

Die Sektionsvorstände werden ersucht, sich das Tagungsdatum zu merken und für zahlreiche Vertretung besorgt zu sein. Jeder Sektion sind bereits drei Zirkulare für die Tagung zugestellt worden.

Verein für Pilzkunde Appenzell

Mykologische Dreiländertagung 1969

Die Österreichische Mykologische Gesellschaft lädt die Pilzfreunde und Mykologen von Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie alle Interessenten der übrigen Staaten zur diesjährigen Dreiländertagung vom 2. bis 6. September nach Fritzens (Tirol) ein. Das ausführliche Programm wird später bekanntgegeben. Auf die Tagung betreffende Anfragen gibt Frl. Reinhild Ehrne, A-6020 Innsbruck, Müllerstraße 13, Auskunft.



Gody Stäubli, Horgen, 65jährig

Am 4. Dezember 1968 konnte Gody Stäubli sein 65. Lebensjahr vollenden. In Anbetracht der vielfältigen Dienste, die der Jubilar bei verschiedenen Vereinen unseres Schweizerischen Verbandes für Pilzkunde wie in der Vapko geleistet hat, ist es sicherlich angebracht, dieses Marksteins im Leben unseres Gody Stäubli zu gedenken.

Dem Verein für Pilzkunde Horgen ist er im Jahre 1937 beigetreten. Die vielseitigen Fähigkeiten von Gody wurden im Verein sofort erkannt, und die Generalversammlung vom Jahre 1939 wählte ihn zum Rechnungsrevisor. Seither hat er nahezu alle Char-

gen im Vereinsvorstand betreut und amtiert seit 1957 als Vereinspräsident. Im Jahre 1944 wurde er als Pilzbestimmer gewählt, und von 1949 bis 1957 betreute er die Technische Kommission als Pilzbestimmerobmann. Die vorzüglichen Leistungen des immer hilfsbereiten Gody anerkannte die Generalversammlung 1955, indem sie ihm die Ehrenmitgliedschaft verlieh.

Verschiedene Verbandsvereine haben von der Hilfsbereitschaft des Jubilars profitieren können, sei es bei deren Vereinsgründungen oder bei der Gestaltung von Pilzausstellungen. So finden wir ihn unter anderem bei folgenden Vereinen oft mehrmals tätig: Verein für Pilzkunde March, Langenthal, Baar, Mellingen, Schlieren usw.

Bemerkenswert war auch Godys Arbeit in der Vapko, wo er seit 11 Jahren als tüchtiger Instruktor die jährlichen Vapko-Kurse erfolgreich zu gestalten mithalf. Leider erlitt er im letzten Kurs – Herbst 1968 – einen Herzanfall und mußte hospitalisiert werden. Mit Freude können wir heute feststellen, daß dank dem ärztlichen Können unser Gody nahezu wiederhergestellt ist.

Mir persönlich war seit 31 Jahren das Glück beschieden, als Weggefährte im Verein für Pilzkunde Horgen und in der Vapko mit dem Jubilar zusammenarbeiten zu können. Immer wenn der Ruf an ihn erging, war Gody sofort bereit, tatkräftig mitzuarbeiten.

Wir hoffen und wünschen, daß dem Jubilar die alte Kraft und Initiative wieder zurückgegeben wird, damit er noch recht lange sein Hobby, die Pilzkunde, betreiben kann.

Werner Küng, Horgen

Zentrale Pilzbestimmertagung vom 3./4. August 1968 in Glarus

Recht unfreundlich empfing das Glarnerland die erwartungsvolle Schar der Pilzler, regnete es doch den ganzen Samstag über in Strömen, und dunkle Wolkenbänke verhießen für die sonntägliche Exkursion nichts Gutes. Die von der Sektion Glarus unter ihrem Präsidenten, Herrn Ernst Grimm, geleisteten Vorarbeiten in bezug auf Bestimmungsort, Unterkunft und Bestimmungsmaterial waren aber vorzüglich, so daß die Widerwärtigkeiten der schlechten Witterung nicht ins Gewicht fielen. An Stelle des verhinderten WK-Präsidenten amtierte Herr Julius Peter, Redaktor, Chur, als Tagungsleiter.

Nach erfolgter Begrüßung teilten sich die Teilnehmer in Arbeitsgruppen auf, betreut von WK-Mitgliedern, um während dreier Stunden der Bestimmungsarbeit obzuliegen. Durch die erhobene Teilnehmergebühr wurde versucht, die an früheren Bestimmertagungen allzu zahlreich erschienenen «Schlachtenbummler» fernzuhalten, was dann in Glarus auch ganz augenscheinlich festgestellt werden konnte. Es wurde die Ruhe während der Pilzbestimmung allgemein als wohltuend empfunden, und niemand vermißte die in der Vergangenheit oftmals spektakulären Szenen. Gleichzeitig sollen die Auslagen des Verbandes für solche Anlässe auf ein erträgliches Maß reduziert werden, weshalb diese Maßnahme allein schon gerechtfertigt ist. Eine Besprechung der Bestimmungsergebnisse durch Herrn Peter beschloß die samstägliche Bestimmungsarbeit.

Beim gemeinsamen Nachtessen entbot den Anwesenden Herrn Regierungsrat Feusi die Grüße der Glarner Regierung. Männiglich lauschte seinen oft humorvollen Ausführungen, durch welche der Redner in kurzer Zeit einen Einblick in das Brauchtum, das Leben und die Arbeit des Glarnervolkes zu geben vermochte, was von den Anwesenden dann auch interessiert zur Kenntnis genommen wurde und an dieser Stelle dem Vortragenden speziell verdankt sei. Liedervorträge von Kindern wurden spontan mit Applaus bedacht.

Nach dem Nachtessen waren drei Kurzvorträge angesetzt. Alt-Verbandspräsident E.H. Weber, Bern, überraschte die Zuhörer mit einer neuen Bestimmungsmethode, die auf Grund der Konstanz der Lamellendichte angewendet werden kann. Auf Anhieb dürfte die Anwendung mathematischer Formeln nicht jedem klargeworden sein, doch war es äußerst interessant, überhaupt von einer neuen Bestimmungsmethode zu hören. Herr Ernst Grimm, Glarus, gab einen Überblick auf die vier Bände von Michael-Hennig und wie sie in der praktischen Pilzkunde anzuwenden sind. Herr Julius Peter, Chur, wies in seinem Vortrag auf Hilfsmittel hin, die bei der Bestimmung von Pilzen herangezogen werden können. Allen drei Vortragenden wurden ihre Ausführungen spontan verdankt. Bei gemütlichem Beisammensein klang der Samstag aus.

Der Wettermacher hatte sich inzwischen eines Besseren besonnen, so daß die sonntagmorgendliche Exkursion ohne Regen, sogar bei zeitweiligem Sonnenschein durchgeführt werden konnte. In der näheren Umgebung wurden die Wälder durchstreift, ohne jedoch noch viel Neues auf die Bestimmungstische zu bringen. In der Kritik und anschließenden Diskussion wurde denn auch offenbar, daß diese Exkursion von vielen Teilnehmern als überflüssig empfunden wurde und dabei die Meinung aufkam, daß bei genügend vorhandenem Bestimmungsmaterial die sonntägliche Exkursion zugunsten einer längeren Dauer der Bestimmungsübungen fallengelassen werden sollte.

Reichlich beschenkt wurde jeder Teilnehmer beim Mittagessen durch einheimische Firmen, die dadurch für ihre Qualitätsprodukte beste Reklame machten. Abschließend erfolgte eine Fundbesprechung durch Herrn Peter, wobei manche Frage beantwortet wurde. Der durchführenden Sektion Glarus, den WK-Mitgliedern und Instruktoren sowie dem Tagesleiter, Herrn Peter, spreche ich im Namen des Verbandes meinen besten Dank aus.

H. Egli, Verbandspräsident

Die an der Zentralen Pilzbestimmertagung in Glarus bestimmten Pilze

(Die Zahl in Klammern gibt die Moser-Nr. an)

<i>Porphyrellus pseudoscaber</i> (Sacc.) Sing., Porphyrröhrling (2)	<i>Boletus piperatus</i> (Bull. ex Fr.) Kuntze, Pfefferröhrling (22)
<i>Gyrodon lividus</i> (Bull. ex Fr.) Sacc., Erlengrübling (5)	<i>Xerocomus rubellus</i> (Krbh.) Mos., Blutroter Röhrling (26)
<i>Suillus grevillei</i> (Klotzsch) Sing., Goldröhrling (9)	<i>Xerocomus chrysenteron</i> (Bull. ex St. Amans) Qué., Rotfußröhrling (32)
<i>Suillus aeruginascens</i> (Sacc.) Snell, Grauer Lärchenröhrling (10)	<i>Boletus erythropus</i> Fr., Schusterpilz (40)
<i>Suillus granulatus</i> (L. ex Fr.) Kuntze, Kröchenröhrling (16)	<i>Boletus luridus</i> Fr., Netzstieler Hexenröhrling (42)
	<i>Boletus calopus</i> Fr., Schönfußröhrling (50)

- Boletus pinicola* Vitt., Kiefer-Steinpilz (56)
Boletus edulis Bull. ex Fr., Steinpilz oder Herrenpilz (57)
Boletus aestivalis Fr., Sommer-Steinpilz (58)
Leccinum scabrum (Bull. ex Fr.) S.F.Gray, Birkenpilz (66)
Paxillus atrotomentosus (Batsch) Fr., Samtfußkremppling (72)
Gomphidius maculatus (Scop.) Fr., Fleckender Schmierling (78)
Gomphidius glutinosus (Schff.) Fr., Großer Schmierling (79)
Lentinus lepideus (Fr.) Fr., Anis-Sägeblättling (109)
Schizophyllum commune Fr., Gemeiner Spaltblättling (112)
Hygrocybe nigrescens (Quél.) Kühn., Schwärzender Saftling (189)
Clitocybe gibba (Pers. ex Fr.) Kummer, Ockerbrauner Trichterling (278)
Clitocybe incilis (Fr.) Quél., Bresadolas Trichterling (283)
Tricholomopsis rutilans (Schff. ex Fr.) Sing., Rötender Holzritterling (342)
Tricholoma sudum (Fr.) Quél., Fallgrauer Ritterling (384)
Tricholoma irinum (Fr.) Kummer, Veilchen-Ritterling (386)
Collybia confluens (Pers. ex Fr.) Kummer, Knopfstieliger Rübbling (538)
Collybia dryophila (Bull. ex Fr.) Kummer, Waldfreund-Rübbling (550)
Collybia butyracea var. *asema* Fr., Horngrauer Rübbling (552)
Collybia distorta (Fr.) Quél., Verdrehter Rübbling (556)
Oudemansiella mucida (Schröd. ex Fr.) v. Hoehn., Beringter Schleimrübbling (601)
Oudemansiella radicata (Relh. ex Fr.) Sing., Grubiger Schleimrübbling (602)
Oudemansiella platyphylla (Pers. ex Fr.) Mos., Breitbl. Schleimrübbling (605)
Marasmius rotula (Scop. ex Fr.) Fr., Halsbandschwindling (621)
Marasmius scorodoni (Fr.) Fr., Knoblauschschwindling (637)
Marasmius oreades (Bolt. ex Fr.) Fr., Feld- oder Nelkenschwindling (645)
Marasmius collinus (Scop. ex Fr.) Sing., Gebuckelter Schwindling (646)
Mycena pura (Pers. ex Fr.) Kummer, Rettich-Helmling (717)
Mycena gallericulata (Scop. ex Fr.) S.F.Gray, Rosablättriger Helmling (768)
Lepista sordida (Fr.) Sing., Schmutziger Rötlerling (820)
Lepista glaucocana (Bres.) Sing., Blaßblauer Rötlerling (821)
Clitopilus prunulus (Scop. ex Fr.) Kummer, Mehrlärling (828)
Amanita vaginata (Bull. ex Fr.) Quél., Grauer Scheidenstreifling (1003)
Amanita lividopallescens Gill., Olivgrauer Scheidenstreifling (1009)
Amanita pantherina (DC. ex Fr.) Secr., Pantherpilz (1014)
Amanita spissa (Fr.) Kummer, Grauer Wulstling (1023)
Amanita aspera (Fr.) Hooker, Rauher Wulstling (1024)
Amanita rubescens (Pers. ex Fr.) S.F.Gray, Perlwulstling (1025)
Amanita strobiliformis (Vitt.) Quél., Einsiedlerwulstling (1027)
Amanita echinocephala (Vitt.) Quél., Meergrüner Wulstling (1028)
Volvariella volvacea (Bull. ex Fr.) Sing., Schwarzstreifiger Scheidling (1039)
Pluteus atricapillus (Secr.) Sing., Rehbrauner Dachpilz (1055)
Macrolepiota procera (Scop. ex Fr.) Sing., Parasol, Riesenschirmling (1095)
Macrolepiota rhacodes (Vitt.) Sing., Rötender Schirmling (1098)
Agaricus arvensis Schff. ex Fr., Weißer Anis-Egerling (1153)
Kuehneromyces mutabilis (Schff. ex Fr.) Sing. & Smith, Stockschwämmchen (1560)
Rozites caperata (Pers. ex Fr.) Karst., Zigeuner (1807)
Cortinarius subtortus (Pers. ex Fr.) Fr. (1964)
Russula delica Fr., Blaublättriger Weißtäubling (2358)
Russula obscura Rom., Weinroter Graustiel-täubling (2366)
Russula cyanoxantha Schff. ex Fr., Frauentäubling (2386)
Russula aeruginea Lindbl., Grasgrüner Täubling (2386)
Russula rosacea Pers. ex S.F.Gray, Zinnoberroter Täubling (2396)
Russula olivacea (Schff. ex Secr.) Fr., Ledertäubling (2408)
Russula integra L. ex Fr. ss. Maire, Brauner Ledertäubling (2411)
Lactarius piperatus (L. ex Fr.) S.F.Gray, Gründer Pfeffermilchling (2472)
Lactarius acerrimus Britz., Queradriger Milchling (2500)
Lactarius volemus Fr., Milchbrätling, Birnenmilchling (2525)

Calocera viscosa Pers. ex Fr., Klebriger Hörnling (Lange/Lange)
Cantharellus friessi Quél., Duftender Leistling (Flora analytica Rom.)
Fomes annosus (Fr.) Cooke, Wurzelschwamm (Lange/Lange)
Ganoderma applanatum Fr. ex Pers.), Flacher Lackporling (Michael/Henning)
Calvatia maxima (Schff.) Morgan, (126 Moser IIb [1955])
Lycoperdon perlatum Pers., Flaschenbovist (SPT)

Polypilus umbelatus (Pers. ex Fr.) Karst., Eichhase
Polyporellus varius (Fr.) Karst., Veränderlicher Porling (Michael/Henning)
Ramaria aurea (Schff. ex Fr.) Quél., Goldgelbe Koralle (Pilát)
Ramaria flava Vitt., Schwefelgelbe Koralle
Ramaria formosa (Pers. ex Fr.) Quél., Schöne oder Dreifarbige Koralle (Pilát)
Rhizopogon rubescens Tul., Hasenbrot (91 Moser IIb [1955])
Scleroderma verrucosum Pers., Dünnschaliger Kartoffelbovist (Lange/Lange)

TOTENTAFEL



Am 9. Dezember 1968 wurde unser Ehrenmitglied
Gottfried Sidler-Christen

alt Werkmeister, nach kurzem, schwerem Leiden, einen Monat nach seinem 83. Geburtstag, vom irdischen Leben abberufen. Gottfried Sidler ist kurz nach der Gründung unseres Vereins diesem beigetreten. In früheren Jahren nahm er rege an unserem Vereinsgeschehen teil und schrieb vor allem unzählige Artikel für und über unser Hobby in die Zeitungen. Später, als er erfolgreich als Politiker unserer Öffentlichkeit diente, fand er dann leider nicht mehr so viel Zeit für uns, doch immer, wenn man bei ihm einkehrte, wußte er gute Ratschläge und bedauerte es sehr, daß er für die Pilzkunde zuwenig Zeit zur

Verfügung hatte. Er war ein unermüdlicher Schaffer, und sein Leben war reich an Erfüllung. Sein Wunsch, daß er unsere neuerstellte Vereinshütte, für die er viel Verständnis und Freude zeigte, besuchen könnte, ging leider nicht mehr in Erfüllung. – Wir möchten den Hinterbliebenen unser aufrichtiges Beileid zum Ausdruck bringen und werden des Verstorbenen stets ehrend gedenken.

Verein für Pilzkunde Zug und Umgebung

VEREINSMITTEILUNGEN

Aarau und Umgebung

Am 17. Februar und 10. März, 20 Uhr, finden im Rest. «Schützengarten» im Schachen in Aarau Kegel- und Jaßabende statt. Bis die Bestimmungsabende wieder beginnen, treffen wir uns jeweils Montag bei unserem Vereinsmitglied Willy Kyburz, Rest. «Arber» in Aarau.

Baar

Nach der Generalversammlung vom 11. Januar im Rest. «Röbli» setzt sich unser Vereinsvorstand wie folgt zusammen: E. Bürgin (Präsident), Frau L. Catenazzi (Kassierin), Karl Utiger (Aktuar), Anton Iten (Beisitzer) und Gottfried Maurer (Pilzbestimmer-Obmann). Unser